

## Bemerkungen

*Vl = Violine; Va = Viola; Vc = Violoncello; T = Takt(e); Zz = Zählzeit*

### Quellen

SK Skizzen in einem Skizzenheft, 1892–93. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 20632(2). Die Skizzen zum Quartett befinden sich auf den Seiten 46 f., 55 f. sowie 58–68 und betreffen überwiegend den letzten Satz. Siehe ihre Wiedergabe in Denis Herlin, *Les esquisses du Quatuor*, in: *Cahiers Debussy*, neue Folge 14, 1990, S. 23–54.

A Autograph Partitur. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 1004. 19 Blätter im Hochformat, 16-zeilig rastriert (4 Akkoladen zu je 4 Systemen). Paginierung von 1 bis 37 (38 fehlt) in fremder Hand. Satz 1 S. 1–11, Satz 2 S. 12–19, Satz 3 S. 20–24, Satz 4 S. 24–38. Kopftitel: *1<sup>er</sup> Quatuor en Sol | pour 2 Violons, Alto, Violoncelle* [Streichungen bei Verlagseinrichtung; rechts daneben von fremder Hand:] *C. A. Debussy | op. 10.* Die autographhe Partitur weist zahlreiche Verlagseintragen (etwa zur Seiten- und Akkoladendisposition) auf, da sie als Stichvorlage für E diente.

E<sub>S</sub> Erstausgabe, Stimmen. Paris, A. Durand & Fils, Plattennummer 4738, erschienen Ende Januar 1894. Kopftitel: *1<sup>er</sup> QUATUOR | pour 2 Violons, Alto et Violoncelle* | [rechts:] *C. A. DEBUSSY | Op. 10.* Verlagsangabe auf der ersten Seite unten [links:] *A. Durand & Fils, Editeurs* [rechts:] *Paris, 4, Place de la Madeleine.* Hochformat. Umfang: VI 1 14 Seiten, VI 2 15 Seiten,

Va 14 Seiten, Vc 14 Seiten. Verwendetes Exemplar: Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm7.12019.

K<sub>E</sub> Korrekturabzug von E (siehe unten) mit Korrekturen, u. a. von Debussy. New York, The Morgan Library & Museum, Sammlung R. O. Lehman, Signatur D289.Q16.

E Erstausgabe, Partitur. Paris, A. Durand & Fils, Plattennummer 4778, erschienen laut Druckbuch des Verlags im Februar 1894, tatsächlich jedoch wohl erst im Sommer 1894 (vgl. *Vorwort*). Titel: *Au Quatuor YSAËE, CRICKBOOM, VAN HOUT, JOSEPH JACOB | 1<sup>er</sup> Quatuor | POUR | 2 Violons, Alto et Violoncelle | PAR | C. A. DEBUSSY | OP. 10.* | [links:] *Partition Prix net: 6!* [rechts:] *Parties séparées Prix net: 8!* | *Arrangement à 4 mains | Paris, A. DURAND & FILS, Editeurs. | 4, Place de la Madeleine. | Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés. | Imp. Delanchy & Cie, Paris.* Hochformat, Notentext auf 50 Seiten. Verwendete Exemplare siehe E<sub>K1</sub>, E<sub>K2</sub>.

E<sub>K1</sub> 1. Korrekturexemplar von E mit eigenhändigen Korrekturen Debussys. Royaumont, Sammlung François Lang, Signatur DEB Réserve 6.

E<sub>K2</sub> 2. Korrekturexemplar von E mit eigenhändigen Korrekturen Debussys. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Rés. Vmb. 70.

E<sub>N</sub> Neuauflage der Partitur mit den ausgeführten Korrekturen und Revisionen der Korrekturexemplare E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub>, erschienen laut Druckbuch des Verlags im Februar 1904. Titel: [rechts oben:] *Claude Debussy* [darunter: drei quadratische Schmuckornamente] | *1<sup>er</sup> QUATUOR | pour 2 Violons, Alto et Violoncelle*

| *AU QUATUOR YSAËE, CRICKBOOM, VAN HOUT, JOSEPH JACOB | [Monogramm] (L) | [rechts darunter:] Partition.... | Prix net: 6 fr. | Parties séparées. - 8 fr. | Piano à 4 mains. - 7 fr. | [mit darüberstehender Zeile in geschweifter Klammer:] Copyright by A. Durand & Fils, 1904, | Partition in-16. Prix net: 3 fr. | [darunter links:] A. DURAND & FILS, Editeurs, | Paris, 4, Place de la Madeleine. | Déposé selon les traités internationaux. | Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, | de reproduction et d'arrangements réservés. Hochformat. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur f. 381; dort auf letzter Notenseite Eingangsstempel mit der Datierung 23 AU 1905.*

E<sub>SN</sub> Neuauflage der Stimmen mit den Korrekturen und Revisionen von E<sub>N</sub>. Paris, A. Durand & Fils, erschienen laut Druckbuch des Verlags im April 1904; Plattennummer, Titel und Aufmachung wie E<sub>N</sub>, jedoch *C.A. DEBUSSY* durch *CLAUDE DEBUSSY* ersetzt sowie VI 1 mit kursivem Zusatz *Tous droits d'exécution réservés* über Verlagsangabe am Ende der ersten Seite. Verwendetes Exemplar: Bergen, Offentlige Bibliotek, Signatur O307857.

### Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist die Neuauflage der Partitur E<sub>N</sub>, die als Fassung letzter Hand nicht nur die auf Debussy selbst zurückgehenden Revisionen und Korrekturen der beiden Korrekturexemplare E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub> berücksichtigt, sondern darüber hinaus auch vereinzelt Lesarten aufweist, die offenbar erst kurz vor der Drucklegung der Neuauflage im Zuge der Korrekturen ergänzt und von Debussy zumindest gebilligt wurden (vgl. z. B. 4. Satz, Va, T 28). Gleichwohl wird in Zweifelsfällen sowie bei fehlender oder fehlerhafter Umsetzung der intendierten Än-

derung in E<sub>N</sub> auch auf die Korrekturexemplare als Referenzquellen zurückgegriffen (vgl. z. B. 4. Satz, Va, T 228).

Darüber hinaus werden bei Verssehen, fehlender Artikulation oder fehlenden dynamischen Angaben auch die durch E<sub>N</sub> überholte autographe Partitur A sowie die gedruckten Stimmen E<sub>S</sub> und deren Neuauflage E<sub>SN</sub> herangezogen. Da nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass Debussy die Triolenbögen namentlich im ersten Satz auch in der Funktion von Artikulationsbögen verwendet, verzichtet unsere Ausgabe in dieser Hinsicht auf eine Angleichung an moderne Konventionen und folgt den Quellen. Ergänzungen des Herausgebers stehen in runden Klammern.

#### *Einzelbemerkungen*

E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> werden nur dann erwähnt, wenn sie nicht mit E bzw. E<sub>N</sub> übereinstimmen.

#### I Animé et très décidé

2 VI 1: In A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> 1. Note mit Staccatopunkt, vgl. aber VI 2, Va und Vc sowie T 3 f.

4 Vc: >> nur in A.

9f. VI 1: In A vor Akkoladenwechsel sowie in E und E<sub>N</sub> Bogen nur bis letzte Note T 9, vgl. jedoch T 6–9.

13 VI 1: << nur in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (aus Platzgründen erst ab 1. Note T 14).

15 VI 1: In E und E<sub>N</sub> << erst ab letzter Note; Edition folgt A.

18, 20 Vc: In E und E<sub>N</sub> fehlt >>, in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> T 18 >> ab 3. Note; Edition folgt A.

29 VI 2: In E<sub>N</sub> fehlt Bogen; Edition folgt A.

30 VI 1: In A und E<sub>N</sub> 2. Legatobogen bereits ab 5. Note; Edition folgt E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (vgl. T 32 ff.).

Vc: Bögen 3.–4. und 5.–6. Note nur in E<sub>N</sub> (vgl. T 26).

42 VI 2: In E und E<sub>N</sub> fehlen Bögen; Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

45 Va: In E und E<sub>N</sub> fehlt Bogen; in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> Bogen nur 1.–2. Note; Edition folgt A (vgl. T 41).

58 f. VI 1: In E und E<sub>N</sub> fehlt <<, in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> << erst ab letztem Akkord T 58; Edition folgt A.

63 VI 1: E<sub>N</sub> mit zusätzlichen Bögen 2.–3. und 5.–6. Note, die sich auch in A und E (dort jedoch anstelle der Bögen 1.–3. und 4.–6. Note) finden; Edition folgt E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub>, wo die längeren Bögen die kürzeren ersetzen (vgl. auch VI 2, T 161 ff.).

69 VI 1: In A fehlt nach *doux et* die Ausdrucksbezeichnung *expressif*, was in E, E<sub>S</sub>, E<sub>N</sub> und E<sub>SN</sub> die verkürzte Form *doux* zur Folge hatte; Edition geht von einem Schreibversagen aus und gleicht an T 63 an. Das gilt auch für die Bogensetzung, die in E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub> wohl nur versehentlich nicht gemäß T 63 korrigiert wurde.

70 f. Vc: In E und E<sub>N</sub> fehlt <<, in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> << nach T 71 verschoben; Edition folgt A.

72 VI 2, Va, Vc: Akzent zu 3. bzw. 4.

Note nur in E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub>.

94 Va: In E und E<sub>N</sub> fehlt *più cresc.*; Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

114 VI 2: In A, E und E<sub>N</sub> fehlen ♭ bzw. ♯ vor 6., 9. und 12. Note; Edition folgt E<sub>K1</sub> und ergänzt in T 116 entsprechend.

Vc: In A, E und E<sub>N</sub> fehlt ♯ vor 5. Note; Edition folgt E<sub>K1</sub> (vgl. T 116).

118 Vc: In A, E und E<sub>N</sub> fehlt >>; Edition folgt E<sub>K1</sub>.

130 Va: In A, E und E<sub>N</sub> fehlt >>; Edition folgt E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub>.

Vc: E<sub>K1</sub> mit >> bis 8. Note, so ursprünglich auch E<sub>K2</sub>, dann jedoch gestrichen.

132 VI 1, VI 2, Va: In E ist der die Dynamik betreffende Teil der Generalanweisung *augmentez peu à peu* als Zusatz zu p in das System von VI 1, in E<sub>N</sub> nach entsprechender Korrektur in E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub> auch in die Systeme von VI 2 und Va gesetzt, während sich der die Temposteigerung betreffende Teil *en serrant le mouvement* in der Mitte von T 133 über der Akkolade befindet; Edition folgt A.

Vc: p zu 1. Note nur in E<sub>K1</sub>.

134 Vc: In E und E<sub>N</sub> Bögen nur bis 3. bzw. 7. Note, in A nicht eindeutig; Edition folgt E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

143 VI 2: In E und E<sub>N</sub> fehlt ♭ zu 2. Note; Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (vgl. Va, T 144).

183: In E und E<sub>N</sub> Metronomangabe J = 138; Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> aufgrund des zugrunde liegenden ♫-Taktes.

187 VI 1, VI 2, Va, Vc: In A und E fehlt pp *subito*, in E<sub>N</sub> befindet sich *subito* nach entsprechender Korrektur in E<sub>K2</sub> (in E<sub>K1</sub>: p *subito*) vermutlich aus Platzgründen über der Akkolade; Edition normalisiert.

#### **II Assez vif et bien rythmé**

5 VI 1: In E und E<sub>N</sub> Akkorde mit Akzenten; Edition folgt E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (vgl. Vc).

7 Va: In A, E und E<sub>N</sub> Bogen nur bis zur letzten Note, vgl. jedoch T 3, 9, 11, 13 etc.

13–19 Vc: In A, E und E<sub>N</sub> fehlt die jeweils 2. Achtelpause (vgl. T 9–12 sowie T 37 ff.).

19, 21 VI 2: p nur in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (vgl. auch T 27).

21 Vc: p nur in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (vgl. auch T 19 und 27).

41 VI 1: Staccatopunkte nur in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub> (dort fortgesetzt bis T 46).

47 VI 1: pizz. nur in E<sub>SN</sub>.

58 Va: In E<sub>N</sub> durchgehender Bogen 1.–12. Note; Edition geht von einem Versehen bei der Eintragung der Bogenkorrektur T 56 ff. in E<sub>K2</sub> aus und gleicht an VI 2 sowie an T 62 an.

60, 61, 63 VI 2, Va: In A, E und E<sub>N</sub> Bogeneinteilung zwischen 6. und 7. Note; Edition folgt E<sub>K1</sub>, E<sub>K2</sub> und E<sub>SN</sub>.

70–77 VI 2, Va: In E<sub>N</sub> entspricht die Bogensetzung der früheren, in A und E überlieferten Phrasierung der Takte 56 ff. Möglicherweise hat Debussy im Zuge der in E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub> vorgenommenen Korrekturen nur vergessen, die Bögen wie zuvor an den jeweiligen Harmoniewechsel anzupassen.

76 f. Vc: In E und E<sub>N</sub> nach Seitenwechsel versehentlich Oktave höher gestochen; Edition folgt Korrektur in A sowie E<sub>S</sub>, E<sub>SN</sub>.

77 Vc: In E und E<sub>N</sub> fehlt <<; Edition folgt A.

78 Va, Vc: In A, E und E<sub>N</sub> fehlt f; Edition folgt E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

### **III Andantino doucement expressif**

- 1 VI 2: In A und E<sub>N</sub> fehlt  $\gg$ ; Edition folgt E<sub>K1</sub> und E<sub>K2</sub> sowie E<sub>SN</sub>.

82 VI 2, Vc:  $\ll$  nur in E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

103 Va: In E<sub>N</sub> fehlt *mettez la sourdine* nach entsprechender, aber versehentlicher Korrektur in E<sub>K2</sub>; Edition folgt A und E.

112 Vc: In E<sub>N</sub> fehlt  $\ll$ ; Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

119 VI 1: In E<sub>N</sub> 2. Legatobogen nur bis vorletzte Note; Edition folgt A. – In E<sub>N</sub> letzte Note ohne Staccatopunkt, Edition folgt A, E<sub>S</sub> und E<sub>SN</sub>.

## **IV Très modéré – Très mouvementé avec passion**

- 12 VI 2: In  $E_N$  fehlt Bogen 4.–7. Note; Edition folgt A,  $E_S$  und  $E_{SN}$ .  
 13 VI 2: Legatobogen nur in  $E_S$  und  $E_{SN}$ .

308 VI 1: In E und  $E_N$  < nur bis Taktende; Edition geht aufgrund des Akkoladenwechsels von Stichfehler aus und folgt A,  $E_S$  und  $E_{SN}$ .

## Comments

*vn = violin; va = viola; vc = violoncello;  
M = measure(s)*

## Sources

- SK Sketches in a notebook, 1892–93. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 20632(2). The sketches for the Quartet are on pp. 46 f., 55 f., and 58–68, and mainly concern the 4<sup>th</sup> movement. See their reproduction in Denis Herlin, *Les esquisses du Quatuor*, in: *Cahiers Debussy*, new series 14, 1990, pp. 23–54.

A Autograph score. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 1004. 19 leaves in upright format, ruled with 16 staves (4 systems with 4 staves each). Pagination from 1 to 37 (38 missing) in another hand.

	1 <sup>st</sup> movement pp. 1–11, 2 <sup>nd</sup> movement pp. 12–19, 3 <sup>rd</sup> movement pp. 20–24, 4 <sup>th</sup> movement pp. 24–38. Head title: <i>1<sup>er</sup> Quatuor en Sol   pour 2 Violons, Alto, Violoncelle</i> [deletions made during the preparations for printing; to the right, in another hand:] <i>C.A. Debussy   op. 10.</i> The autograph score bears many publisher's entries (on the layout of the pages and systems, for example), since it served as the engraver's copy for F.	<i>de reproduction et d'arrangements réservés.   Imp. Delanchy &amp; Cie, Paris.</i> Upright format, musical text on 50 pages. Copies consulted: see F <sub>C1</sub> , F <sub>C2</sub> .	lisher information at the bottom of the first page. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, shelfmark O307857.
F <sub>C1</sub>	1 <sup>st</sup> corrected copy of F with autograph corrections by Debussy. Royaumont, François Lang Collection, shelfmark DEB Réserve 6.		<i>About this edition</i>
F <sub>C2</sub>	2 <sup>nd</sup> corrected copy of F with autograph corrections by Debussy. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Rés. Vmb. 70.		The primary source for the present edition is the reissued score F <sub>R</sub> , which, as last authorised version, not only incorporates Debussy's autograph revisions and corrections from the two proof copies F <sub>C1</sub> and F <sub>C2</sub> as personally entered by him, but also contains readings that were apparently added during the proofreading phase shortly before publication of the reissue, and must at least have been authorised by Debussy (cf. e.g. 4 <sup>th</sup> movement, va, M 28). Nevertheless, in dubious cases as well as places where the intended change in F <sub>R</sub> is missing or inaccurately realised, we also consulted the corrected copies as reference sources (cf. e.g. 4 <sup>th</sup> movement, va, M 228).
F <sub>P</sub>	First edition, parts. Paris, A. Durand & Fils, plate number 4738, published in late January 1894. Head title: <i>1<sup>er</sup> QUATUOR   pour 2 Violons, Alto et Violoncelle   [right:] C. A. DEBUSSY   Op. 10.</i> Publisher's information at bottom of first page [left:] <i>A. Durand &amp; Fils, Editeurs</i> [right:] <i>Paris, 4, Place de la Madeleine.</i> Upright format. Extent: vn 1 14 pages, vn 2 15 pages, va 14 pages, vc 14 pages. Copy consulted: Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm7.12019.		In addition, at oversights and at missing articulation or dynamic markings, we have consulted the autograph score A – made obsolete by F <sub>R</sub> – as well as the printed parts F <sub>P</sub> and their new printing F <sub>PR</sub> . Since it is possible that Debussy used the triplet slurs as articulation slurs, notably in the 1 <sup>st</sup> movement, this new edition eschews a standardisation to conform with modern-day conventions and follows the sources. Additions made by the editor are in parentheses.
G <sub>F</sub>	Galley proof copy of F (see below) with corrections by Debussy and others. New York, The Morgan Library & Museum, R. O. Lehman Collection, shelfmark D289.Q16.		<i>Individual comments</i>
F	First edition, score. Paris, A. Durand & Fils, plate number 4778, published according to the publisher's printing book in February 1894, but in reality probably not before the summer of 1894 (see <i>Preface</i> ). Title: <i>Au Quatuor YSAËE, CRICKBOOM, VAN HOUT, Joseph JACOB.   1<sup>er</sup> Quatuor   POUR   2 Violons, Alto et Violoncelle   PAR   C. A. DEBUSSY   OP. 10.   [left:] Partition Prix net: 6f [right:] Parties séparées Prix net: 8f   Arrangement à 4 mains   Paris, A. DURAND &amp; FILS, Editeurs.   4, Place de la Madeleine.   Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays.   Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés.</i> Upright format. Copy consulted: London, British Library, shelfmark f. 381; there on last page of music receipt stamp 23 AU 1905.		F <sub>P</sub> and F <sub>PR</sub> are only mentioned when they do not agree with F or F <sub>R</sub> .
F <sub>PR</sub>	Reissue of the parts incorporating the corrections and revisions made to F <sub>R</sub> . Paris, A. Durand & Fils, published in April 1904 according to the publisher's printing book. Plate number, title and make-up as in F <sub>P</sub> , but with <i>C.A. DEBUSSY</i> replaced by <i>CLAUDE DEBUSSY</i> and, in vn 1 part, <i>Tous droits d'exécution réservés</i> added in italics above the pub-		<b>I Animé et très décidé</b>
		2 vn 1: In A, F <sub>P</sub> and F <sub>PR</sub> 1 <sup>st</sup> note has staccato dot, but cf. vn 2, va and vc as well as M 3 f.	
		4 vc: $\gg$ only in A.	
		9 f. vn 1: Slur only to last note of M 9 in A before change of system, as well as in F and F <sub>R</sub> , but cf. M 6–9.	
		13 vn 1: $\ll$ only in F <sub>P</sub> and F <sub>PR</sub> (starts only at 1 <sup>st</sup> note of M 14 for reasons of space).	
		15 vn 1: In F and F <sub>R</sub> $\ll$ starts only at last note; our edition follows A.	

- 18, 20 vc: In F and  $F_R \gg$  missing, in  $F_P$  and  $F_{PR}$  M 18  $\gg$  from 3<sup>rd</sup> note; our edition follows A.
- 29 vn 2: In  $F_R$  slur missing; our edition follows A.
- 30 vn 1: In A and  $F_R$  2<sup>nd</sup> slur already from 5<sup>th</sup> note; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. M 32 ff.).  
vc: 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes slurred only in  $F_R$  (cf. M 26).
- 42 vn 2: In F and  $F_R$  slurs missing; our edition follows A,  $F_P$  and  $F_{PR}$ .
- 45 va: In F and  $F_R$  slur missing; in  $F_P$  and  $F_{PR}$  only 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes slurred; our edition follows A (cf. M 41).
- 58 f. vn 1: In F and  $F_R \ll$  missing, in  $F_P$  and  $F_{PR} \ll$  starts only at last chord of M 58; our edition follows A.
- 63 vn 1:  $F_R$  has additional slurs at 2<sup>nd</sup>–3<sup>rd</sup> and 5<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes, which are also present in A and F (there, however, instead of the slurs at the 1<sup>st</sup>–3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup>–6<sup>th</sup> notes); our edition follows  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ , where the longer slurs replace the shorter ones (cf. also vn 2, M 161 ff.).
- 69 vn 1: In A the expression mark *expressif* is missing after *doux et*, which resulted in the abbreviated form *doux* in F,  $F_P$ ,  $F_R$  and  $F_{PR}$ ; our edition assumes a writing error here and standardises to conform with M 63. This also applies to the slurring, which was most likely unintentionally not corrected according to M 63 in  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ .
- 70 f. vc: In F and  $F_R \ll$  missing, in  $F_P$  and  $F_{PR} \ll$  shifted to M 71; our edition follows A.
- 72 vn 2, va, vc: Accent at 3<sup>rd</sup> and 4<sup>th</sup> notes only in  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ .
- 94 va: In F and  $F_R$  *più cresc.* missing; our edition follows A,  $F_P$  and  $F_{PR}$ .
- 114 vn 2: In A, F and  $F_R$  ♭ and ♯ missing before 6<sup>th</sup>, 9<sup>th</sup> and 12<sup>th</sup> notes; our edition follows  $F_{C1}$  and accordingly supplements the accidentals in M 116.  
vc: In A, F and  $F_R$  ♯ missing before 5<sup>th</sup> note; our edition follows  $F_{C1}$  (cf. M 116).
- 118 vc: In A, F and  $F_R \gg$  missing; our edition follows  $F_{C1}$ .
- 130 va: In A, F and  $F_R \gg$  missing; our edition follows  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ .  
vc:  $F_{C1}$  with  $\gg$  to 8<sup>th</sup> note, originally in  $F_{C2}$  as well but then crossed out.
- 132 vn 1, vn 2, va: In F the section of the general instruction *augmentez peu à peu* concerning the dynamics is placed as a supplement to **p** in the staff of vn 1, and in  $F_R$ , after the corresponding correction in  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ , in the staves of vn 2 and va as well, whereas the section concerning the intensification of the tempo, *en serrant le mouvement*, is found in the middle of M 133 above the system; our edition follows A.  
vc: **p** at 1<sup>st</sup> note only in  $F_{C1}$ .
- 134 vc: In F and  $F_R$  slurs only to 3<sup>rd</sup> and 7<sup>th</sup> notes, in A ambiguous; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$ .
- 143 vn 2: In F and  $F_R$  ♯ at 2<sup>nd</sup> note missing; our edition follows A,  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. va, M 144).
- 183: In F and  $F_R$  metronome marking  $J = 138$ ; our edition follows A,  $F_P$ , and  $F_{PR}$  on the basis of the underlying  $\frac{6}{4}$  metre.
- 187 vn 1, vn 2, va, vc: In A and F **pp** *subito* missing, in  $F_R$  *subito* was added above the system after the corresponding correction in  $F_{C2}$  (in  $F_{C1}$ : **p** *subito*), presumably for reasons of space; our edition standardises.
- ## II Assez vif et bien rythmé
- 5 vn 1: F and  $F_R$  have chords with accents; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. vc).
- 7 va: In A, F and  $F_R$  slur extends only to last note, but cf. M 3, 9, 11, 13 etc.
- 13–19 vc: In A, F and  $F_R$  each 2<sup>nd</sup> eighth-note rest missing (cf. M 9–12 as well as M 37 ff.).
- 19, 21 vn 2: **p** only in  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. also M 27).
- 21 vc: **p** only in  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. also M 19 and 27).
- 41 vn 1: Staccato dots only in  $F_P$  and  $F_{PR}$  (there extended to M 46).
- 47 vn 1: *pizz.* only in  $F_{PR}$ .
- 58 va:  $F_R$  has one single slur from 1<sup>st</sup>–12<sup>th</sup> notes; our edition assumes a writing error when the slur at M 56 ff. in  $F_{C2}$  was corrected, and standardises to conform with vn 2 as well as with M 62.
- 60, 61, 63 vn 2, va: In A, F and  $F_R$  slur divided between 6<sup>th</sup> and 7<sup>th</sup> notes; our edition follows  $F_{C1}$ ,  $F_{C2}$  and  $F_{PR}$ .
- 70–77 vn 2, va: In  $F_R$  the slurring corresponds to the earlier phrasing of M 56 ff. transmitted in A and F. It is possible that Debussy, while carrying out the corrections in  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ , simply forgot to adjust the slurs to the respective change of harmony, as previously.
- 76 f. vc: In F and  $F_R$  erroneously engraved an octave higher after a page break; our edition follows the correction in A as well as  $F_P$ ,  $F_{PR}$ .
- 77 vc: In F and  $F_R \ll$  missing; our edition follows A.
- 78 va, vc: In A, F and  $F_R$  **f** missing; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$ .
- 83–85 vn 1: In A, F and  $F_R$  staccato dots missing; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$ .
- 86 va: In F and  $F_R$  4<sup>th</sup> note has staccato dot instead of tenuto mark; our edition follows A,  $F_P$  and  $F_{PR}$  (cf. also M 88).
- 93 vn 1: In A, F and  $F_R$  1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> and 4<sup>th</sup>–5<sup>th</sup> notes slurred; our edition follows  $F_{C2}$  and  $F_{PR}$ .
- 98 vn 2: In A, F and  $F_R$  **mf** missing; our edition follows  $F_P$  and  $F_{PR}$ , but without the subsequent  $\gg$  there.
- 124 vn 2, va, vc: A, F and  $F_R$  have **p** instead of **pp**,  $F_{PR}$  has **pp** only for vn 2; our edition follows  $F_{C1}$  and  $F_{C2}$ , for vc only  $F_{C1}$ .
- 140 vn 1, vn 2: In  $F_R$  1<sup>st</sup> and 7<sup>th</sup> notes without staccato dot; our edition follows A.
- 141 va, vc: In F and  $F_R$  1<sup>st</sup> note without staccato dot; our edition follows A,  $F_P$ ,  $F_{PR}$ .
- 149 vn 2: Last chord in F and  $F_R$  with  $a^2$  instead of  $ab^2$ ; our edition follows correction in A as well as  $F_P$ ,  $F_{C1}$  and  $F_{PR}$ .
- 150 va: Chord on 4<sup>th</sup> beat in all sources except  $F_R$  and  $F_{PR}$   $c^1/f^1$  instead of  $a/f^1$ ; cf. M 151 as well as the parallel octaves at vn 2 in the reading of the other sources, but also M 154 f. as well as the parallel fifths at vc and the staggered parallel octaves at vn 2.

### III Andantino doucement expressif

- 1 vn 2: In A and F<sub>R</sub>  $\gg$  missing; our edition follows F<sub>C1</sub> and F<sub>C2</sub> as well as F<sub>PR</sub>.  
 82 vn 2, vc:  $\ll$  only in F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.  
 103 va: In F<sub>R</sub> *mettez la sourdine* missing after corresponding but erroneous correction in F<sub>C2</sub>; our edition follows A and F.  
 112 vc: In F<sub>R</sub>  $\ll$  missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.  
 119 vn 1: In F<sub>R</sub> 2<sup>nd</sup> slur only to penultimate note; our edition follows A. – In F<sub>R</sub> last note without staccato dot, our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

### IV Très modéré – Très mouvementé avec passion

- 12 vn 2: In F<sub>R</sub> slur over 4<sup>th</sup>–7<sup>th</sup> notes is missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.  
 13 vn 2: Slur only in F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.  
 15: The metronome marking in A, F and F<sub>R</sub>  $\text{♩} = 108$  applies to M 15 ff., which were originally notated in A as triplets, i. e. without change of metre; our edition follows F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.  
 17 f. va: 3<sup>rd</sup> note in A, F and F<sub>R</sub> without  $\sharp$ ; our edition follows F<sub>PR</sub> (cf. vc, M 15 f.).  
 19 f. vn 2: 4<sup>th</sup> note in A, F and F<sub>R</sub> without  $\sharp$ ; our edition follows F<sub>PR</sub> (cf. vc, M 15 f.).  
 va: 5<sup>th</sup> note in A, F and F<sub>R</sub> without  $\sharp$ ; our edition follows F<sub>PR</sub> (cf. vc, M 15 f.).  
 28 va:  $\natural$  and  $\flat$  before 9<sup>th</sup> and 11<sup>th</sup> notes respectively missing in A and F, and not added to F<sub>C1</sub> or F<sub>C2</sub>.  
 30 vc: In all sources notated in  $\frac{4}{4}$ -time as  $\underline{\text{A}} \ \text{B} \ \gamma \ \text{C}$ ; our edition adds augmentation dot and eighth-note rests according to the underlying and still valid  $\frac{12}{8}$ -metre.  
 41 f. vc: In F and F<sub>R</sub>  $\ll$  missing; our edition follows A.  
 47 vn 2: In F and F<sub>R</sub> tenuto mark missing; our edition follows A (cf. vn 1, M 49).  
 141, 145 vn 1: In A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub> 3<sup>rd</sup> note has tenuto mark.  
 142, 146 vn 1: In A as well as F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub> (only in M 146) 2<sup>nd</sup> and 3<sup>rd</sup> notes have tenuto marks.

148 vn 1, vc: In F<sub>R</sub>  $\ll$  only to 2<sup>nd</sup> note; our edition follows A as well as F<sub>C2</sub> and F<sub>PR</sub>.

177 vn 1, va, vc: Slur missing in F<sub>R</sub>; in F<sub>P</sub>, F<sub>PR</sub> only found at vn 1; our edition follows A (cf. M 175).

228 va: F<sub>R</sub> has  $\sharp$  before 1<sup>st</sup> note; our edition follows F<sub>C2</sub>, where  $\sharp$  was initially added, then crossed out.

244 vn 2: Slur missing in F and F<sub>R</sub>; our edition follows A (cf. M 246).

259 vn 2, va, vc: In F and F<sub>R</sub> vn 2 instead of va, vc has *sforzando*; our edition assumes an engraver's error and follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub> (cf. M 267).

264 vc: In F and F<sub>R</sub> 2<sup>nd</sup> note without accent; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub> (cf. vn 2, va as well as M 256).

265 vc: In F and F<sub>R</sub> 1<sup>st</sup> note without accent; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>, where, however, the note on the last beat also has an accent (cf. vn 2, va as well as M 257).

308 vn 1: F and F<sub>R</sub> have  $\ll$  only to end of measure; our edition assumes an engraver's error on the basis of the change of system and follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

320 va: In F and F<sub>R</sub> *cresc.* missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

330 va: In F and F<sub>R</sub> tenuto mark missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

331 vc: Accent only in F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

331 f. vc: Slur missing in F and F<sub>R</sub>; our edition follows A, F<sub>P</sub>, F<sub>PR</sub> (cf. M 327).

336 vc: In A and F 3<sup>rd</sup>–4<sup>th</sup> beats  $\text{♩} \text{a}^1 - \text{ab}^1$ , in F<sub>R</sub>  $\text{♩} \text{ab}^1$  instead of  $\text{♩} \text{ab}^1$ ; our edition follows F<sub>C1</sub>, F<sub>C2</sub> and F<sub>PR</sub>.

337 vn 1, vn 2, va: In F and F<sub>R</sub> accent missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub>.

338 vn 1: In F 1<sup>st</sup>–2<sup>nd</sup> notes  $b^3 - e^3$ , in F<sub>R</sub>  $a^3 - d^3$ ; our edition follows A and F<sub>P</sub> (cf. M 340).

342–344 va: In F and F<sub>R</sub> accents missing; our edition follows A, F<sub>P</sub> and F<sub>PR</sub> (cf. vn 1 and vn 2).

Berlin, spring 2012  
 Ulrich Krämer

### Remarques

*vl* = violon; *vc* = violoncelle;  
*M* = mesure(s)

#### Sources

- ES Esquisses dans un cahier d'esquisses, 1892–93. Paris, Bibliothèque nationale de France, cote Ms. 20632(2). Les esquisses du Quatuor se trouvent aux pp. 46 s., 55 s. et 58–68 et concernent principalement le 4<sup>e</sup> mouvement. Cf. la reproduction dans Denis Herlin, *Les esquisses du Quatuor*, dans: *Cahiers Debussy*, nouvelle série 14, 1990, pp. 23–54.  
 A Partition autographe. Paris, Bibliothèque nationale de France, cote Ms. 1004. 19 feuillets dans un format en hauteur, 16 portées par page (4 accolades pour chacun des 4 systèmes). Pagination de 1 à 37 (38 manque) d'une autre main. 1<sup>er</sup> mouvement pp. 1–11, 2<sup>e</sup> mouvement pp. 12–19, 3<sup>e</sup> mouvement pp. 20–24, 4<sup>e</sup> mouvement pp. 24–38. Titre de départ: *Quatuor en Sol | pour 2 Violons, Alto, Violoncelle* [ratures par la maison d'édition; à côté à droite d'une autre main:] C.A. Debussy | op. 10. La partition autographe présente de nombreuses inscriptions effectuées par la maison d'édition (en particulier pour la disposition des pages et des accolades) puisqu'elle a servi de copie à graver à PE.  
 PE Première édition des parties séparées. Paris, A. Durand & Fils, cotation 4738, parue fin janvier 1894. Titre de départ: *Quatuor | pour 2 Violons, Alto et Violoncelle | [à droite:] C.A. DEBUSSY | Op. 10*. Indication de la maison d'édition sur la première page, en bas à gauche:

	<i>A. Durand &amp; Fils, Editeurs [en bas à droite:] Paris, 4, Place de la Madeleine.</i> Format en hauteur. Nombre de pages: vl 1 14 pages, vl 2 15 pages, alto 14 pages, vc 14 pages. Exemplaire utilisé: Bibliothèque nationale de France, cote Vm7.12019.	vrier 1904. Titre: [en haut à droite:] <i>Claude Debussy</i> [en dessous: trois ornements décoratifs]   <i>1<sup>er</sup> QUATUOR pour 2 Violons, Alto et Violoncelle AU QUATUOR YSAËE, CRICKBOOM, VAN HOUT, JOSEPH JACOB</i>   [monogramme]    [en dessous à droite:] <i>Partition . . . Prix net: 6 fr.   Parties séparées. - 8 fr.   Piano à 4 mains. - 7 fr.</i>   [avec par-dessus une ligne dans une parenthèse incurvée:] <i>Copyright by A. Durand &amp; Fils, 1904,   Partition in-16. Prix net: 3 fr.</i> [en dessous à gauche:] <i>A. DURAND &amp; FILS, Editeurs,   Paris, 4, Place de la Madeleine.   Déposé selon les traités internationaux.   Propriété pour tous pays.   Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés.</i> Format en hauteur. Exemplaire utilisé: London, British Library, cote f. 381; comporte sur la dernière page de la partition un tampon d'enregistrement avec la date <i>23 AU 1905</i> .	ajoutées que peu de temps avant la mise sous presse du nouveau tirage, dans le même train de correction et qui furent au moins autorisées par Debussy (cf. p. ex. 4 <sup>e</sup> mouvement, alto, M 28). Néanmoins, en cas de doute, voire lorsqu'une correction prévue dans PE <sub>N</sub> n'a pas été reportée, ou a alors été effectuée de manière erronée, les exemplaires de correction PE <sub>Ex1</sub> et PE <sub>Ex2</sub> font office de sources de référence (cf. p. ex. 4 <sup>e</sup> mouvement, alto, M 228).
E <sub>PE</sub>	Épreuve de PE (voir ci-dessous) avec corrections dont celles de Debussy. New York, The Morgan Library & Museum, Collection R. O. Lehman, cote D289.Q16.		En outre les indications d'articulation ou des nuances accidentellement omises ont été restituées sur la base de la partition autographe A supplante par PE <sub>N</sub> , ainsi que des parties séparées imprimées PE <sub>P</sub> et leur nouveau tirage PE <sub>PN</sub> . Étant donné que l'on ne peut exclure avec certitude que les liaisons de triolets, en particulier dans le 1 <sup>er</sup> mouvement, sont également employés avec la fonction de liaisons de phrasé, la nouvelle édition renonce à cet égard à adopter les conventions modernes et suit les sources. Les additions de l'éditeur apparaissent entre parenthèses.
PE	Première édition de la partition. Paris, A. Durand & Fils, cotage 4778, parue selon le livre de cotage de la maison d'édition en février 1894, mais en réalité vraisemblablement seulement au cours de l'été 1894 (cf. <i>Préface</i> ). Titre: <i>Au Quatuor YSAËE, CRICKBOOM, VAN HOUT, Joseph JACOB.   1<sup>er</sup> Quatuor   POUR   2 Violons, Alto et Violoncelle   PAR   C. A. DEBUSSY   OP. 10.  </i> [à gauche:] <i>Partition Prix net: 6f.</i> [à droite:] <i>Parties séparées Prix net: 8f.   Arrangement à 4 mains   Paris, A. DURAND &amp; FILS, Editeurs.   4, Place de la Madeleine.   Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays.   Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés.   Imp. Delanchy &amp; Cie, Paris.</i> Format en hauteur, 50 pages de musique. Exemplaire utilisé voir PE <sub>Ex1</sub> , PE <sub>Ex2</sub> .		
PE <sub>Ex1</sub>	1 <sup>er</sup> exemplaire pour correction de PE avec corrections autographes de Debussy. Royaumont, Collection François Lang, cote DEB Réserve 6.	Nouveau tirage des parties séparées avec les corrections et révisions de PE <sub>N</sub> . Paris, A. Durand & Fils, paru en avril 1904 selon le livre de cotage de la maison d'édition; cotage, titre et présentation comme PE <sub>P</sub> , toutefois C.A. DEBUSSY remplacé par CLAUDE DEBUSSY et au vl 1 <i>Tous droits d'exécution réservés</i> ajouté en italique au-dessus de la mention d'éditeur au bas de la première page. Exemplaire utilisé: Bergen, Offentlige Bibliotek, cote O307857.	<i>Remarques particulières</i> PE <sub>P</sub> et PE <sub>PN</sub> ne sont mentionnées que lorsqu'elles ne sont pas en accord avec respectivement PE ou PE <sub>N</sub> .
PE <sub>Ex2</sub>	2 <sup>e</sup> exemplaire pour correction de PE avec corrections autographes de Debussy. Paris, Bibliothèque nationale de France, cote Rés. Vmb. 70.		<b>I Animé et très décidé</b> 2 vl 1: 1 <sup>re</sup> note avec point de staccato dans A, PE <sub>P</sub> et PE <sub>PN</sub> , cf. cependant vl 2, alto et vc ainsi que M 3 s. 4 vc:  seulement dans A. 9 s. vl 1: Dans A avant le changement d'accordéon ainsi que dans PE et PE <sub>N</sub> la liaison seulement jusqu'à la dernière note M 9, cf. cependant M 6–9. 13 vl 1:  seulement dans PE <sub>P</sub> et PE <sub>PN</sub> (pour des raisons de place seulement à partir de la 1 <sup>re</sup> note M 14). 15 vl 1:  seulement à partir de la dernière note dans PE et PE <sub>N</sub> ; notre édition suit A. 18, 20 vc:  manque dans PE et PE <sub>N</sub> , dans PE <sub>P</sub> et PE <sub>PN</sub> M 18  à partir de la 3 <sup>e</sup> note; notre édition suit A. 29 vl 2: La liaison manque dans PE <sub>N</sub> ; notre édition suit A.
PE <sub>N</sub>	Nouveau tirage de la partition avec des corrections et révisions effectuées sur la base des exemplaires pour correction PE <sub>Ex1</sub> et PE <sub>Ex2</sub> , paru selon le livre de cotage de la maison d'édition en fé-	<i>À propos de cette édition</i> La source principale de la présente édition est le nouveau tirage de la partition PE <sub>N</sub> qui, en tant que version de dernière main tient compte non seulement des révisions et corrections de Debussy portées sur les exemplaires de correction PE <sub>Ex1</sub> et PE <sub>Ex2</sub> , mais aussi de quelques variantes éparses qui ne furent manifestement	

- 30 vl 1: Dans A et PE<sub>N</sub> 2<sup>e</sup> liaison de phrasé dès la 5<sup>e</sup> note; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. M 32 ss.).  
vc: Liaisons des 3<sup>e</sup>–4<sup>e</sup> et 5<sup>e</sup>–6<sup>e</sup> notes seulement dans PE<sub>N</sub> (cf. M 26).
- 42 vl 2: Les liaisons manquent dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 45 alto: La liaison manque dans PE et PE<sub>N</sub>; dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> liaisons seulement 1<sup>re</sup>–2<sup>e</sup> notes; notre édition suit A (cf. M 41).
- 58 s. vl 1: <> manque dans PE et PE<sub>N</sub>, dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> <> seulement à partir du dernier accord M 58; notre édition suit A.
- 63 vl 1: PE<sub>N</sub> avec liaisons supplémentaires 2<sup>e</sup>–3<sup>e</sup> et 5<sup>e</sup>–6<sup>e</sup> notes qui se trouvent également dans A et PE (là toutefois à la place des liaisons des 1<sup>re</sup>–3<sup>e</sup> et 4<sup>e</sup>–6<sup>e</sup> notes); notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub> où les liaisons plus longues remplacent les liaisons plus courtes (cf. aussi vl 2, M 161 ss.).
- 69 vl 1: Dans A après *doux* et il manque l'indication *expressif*, d'où, dans PE, PE<sub>P</sub>, PE<sub>N</sub> et PE<sub>PN</sub>, la forme abrégée *doux*; il s'agit sans doute d'un oubli et l'indication a été rétablie par analogie avec la M 63 dans notre édition. La même chose vaut pour le placement de la liaison qui dans PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub> n'a pas été corrigé (sans doute par oubli) conformément à la M 63.
- 70 s. vc: <> manque dans PE et PE<sub>N</sub>, dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> <> déplacé après la M 71; notre édition suit A.
- 72 vl 2, alto, vc: Accent sur la 2<sup>e</sup> respectivement la 3<sup>e</sup> note seulement dans PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub>.
- 94 alto: *più cresc.* manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 114 vl 2: Dans A, PE et PE<sub>N</sub> ♫ respectivement ♫ manquent devant les 6<sup>e</sup>, 9<sup>e</sup> et 12<sup>e</sup> notes; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> et complète en conséquence à la M 116.  
vc: Dans A, PE et PE<sub>N</sub> ♫ manque devant la 5<sup>e</sup> note; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> (cf. M 116).
- 118 vc: > manque dans A, PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub>.

- 130 alto: >> manque dans A, PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub>.  
vc: PE<sub>Ex1</sub> avec >> jusqu'à la 8<sup>e</sup> note, ainsi originellement de même dans PE<sub>Ex2</sub>; puis cependant barré.
- 132 vl 1, vl 2, alto: Dans PE, la mention d'intensité *augmentez peu à peu* de l'indication générale est placée en guise de complément au **p** sur la portée de vl 1; dans PE<sub>N</sub>, conformément aux corrections de PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub>, également sur les portées du vl 2 et de l'alto, tandis que l'accélération de tempo *en serrant le mouvement* se trouve au milieu de la M 133 au-dessus de l'accolade; notre édition suit A.  
vc: 1<sup>re</sup> note **p** seulement dans PE<sub>Ex1</sub>.
- 134 vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> les liaisons seulement jusqu'à 3<sup>e</sup> respectivement 7<sup>e</sup> note, pas clair dans A; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 143 vl 2: Dans PE et PE<sub>N</sub> ♫ manque à la 2<sup>e</sup> note; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. alto M 144).
- 183: Dans PE et PE<sub>N</sub> indication métronomique  $\downarrow = 138$ ; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> en raison de la mesure à ♫.
- 187 vl 1, vl 2, alto, vc: **pp subito** manque dans A et PE, dans PE<sub>N</sub> *subito* d'après la correction dans PE<sub>Ex2</sub> (dans PE<sub>Ex1</sub>: **p subito**) probablement par manque de place au-dessus de l'accolade; notre édition normalise.
- ## II Assez vif et bien rythmé
- 5 vl 1: Dans PE et PE<sub>N</sub> accords avec accents; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. vc).
- 7 alto: Dans A, PE et PE<sub>N</sub> liaison seulement jusqu'à la dernière note, cf. cependant M 3, 9, 11, 13 etc.
- 13–19 vc: Le 2<sup>e</sup> demi-soupir manque à chaque fois dans A, PE et PE<sub>N</sub> (cf. M 9–12 ainsi que M 37 ss.).
- 19, 21 vl 2: **p** seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. également M 27).
- 21 vc: **p** seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. aussi M 19 et 27).
- 41 vl 1: Points de staccato seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (dans ces sources prolongé jusqu'à la M 46).
- 47 vl 1: *pizz.* seulement dans PE<sub>PN</sub>.
- 58 alto: Dans PE<sub>N</sub> liaison continue 1<sup>re</sup>–12<sup>e</sup> note; notre édition part de l'hypothèse d'un oubli au moment du report de la correction des liaisons M 56 ss. dans PE<sub>Ex2</sub> et rétablit par analogie avec vl 2 ainsi qu'avec la M 62.
- 60, 61, 63 vl 2, alto: Dans A, PE et PE<sub>N</sub> division de la liaison entre la 6<sup>e</sup> et la 7<sup>e</sup> note; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub>, PE<sub>Ex2</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 70–77 vl 2, alto: Dans PE<sub>N</sub> la disposition des liaisons correspond à l'ancien phrasé des mesures 56 ss. propre à A et PE. Il est possible que Debussy, au moment d'effectuer les corrections sur PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub>, ait oublié d'ajuster, comme auparavant, les liaisons à chacun des changements d'harmonie.
- 76 s. vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> après la tourne de page, gravé par erreur à l'octave supérieure; notre édition suit la correction dans A ainsi que PE<sub>P</sub>, PE<sub>PN</sub>.
- 77 vc: <> manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A.
- 78 alto, vc: *f* manque dans A, PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 83–85 vl 1: Les points de staccato manquent dans A, PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 86 alto: Dans PE et PE<sub>N</sub> 4<sup>e</sup> note avec un point de staccato au lieu d'un tiret de tenuto; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. aussi M 88).
- 93 vl 1: A, PE et PE<sub>N</sub> avec liaisons 1<sup>re</sup>–2<sup>e</sup> et 4<sup>e</sup>–5<sup>e</sup> notes; notre édition suit PE<sub>Ex2</sub> et PE<sub>PN</sub>.
- 98 vl 2: **mf** manque dans A, PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>; toutefois sans >> qui suit à cet endroit.
- 124 vl 2, alto, vc: Dans A, PE et PE<sub>N</sub> **p** au lieu de **pp**, dans PE<sub>PN</sub> **pp** seulement pour vl 2; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub>, pour vc seulement PE<sub>Ex1</sub>.
- 140 vl 1, vl 2: Dans PE<sub>N</sub> 1<sup>re</sup> et 7<sup>e</sup> notes sans point de staccato; notre édition suit A.
- 141 alto, vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> 1<sup>re</sup> note sans point de staccato; notre édition suit A, PE<sub>P</sub>, PE<sub>PN</sub>.
- 149 vl 2: Dernier accord dans PE et PE<sub>N</sub> avec *la<sup>2</sup>* au lieu de *lab<sup>2</sup>*; notre édition suit la correction dans A comme PE<sub>P</sub>, PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>PN</sub>.

- 150 alto: Accord sur le 4<sup>e</sup> temps dans toutes les sources sauf PE<sub>N</sub> et PE<sub>PN</sub> *do<sup>1</sup>/fa<sup>1</sup>* au lieu de *la/fa<sup>1</sup>*; cf. M 151 ainsi que les octaves parallèles au vl 2 dans la variante des autres sources, cependant aussi M 154 s. ainsi que les quintes parallèles au vc et les octaves parallèles en différé au vl 2.

### III Andantino doucement expressif

1 vl 2:  $\lll$  manque dans A et PE<sub>N</sub>; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub> et PE<sub>Ex2</sub> ainsi que PE<sub>PN</sub>.

82 vl 2, vc:  $\lll$  seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

103 alto: *mettez la sourdine* manque dans PE<sub>N</sub> conformément à la correction (mais erronée) dans PE<sub>Ex2</sub>; notre édition suit A et PE.

112 vc:  $\lll$  manque dans PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

119 vl 1: Dans PE<sub>N</sub> la 2<sup>e</sup> liaison de phrasé seulement jusqu'à l'avant-dernière note; notre édition suit A. – Dans PE<sub>N</sub> la dernière note sans point de staccato, notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

### IV Très modéré – Très mouvementé avec passion

12 vl 2: Liaison 4<sup>e</sup>–7<sup>e</sup> note manque dans PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

13 vl 2: Liaison de phrasé seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

15: L'indication métronomique  $\text{J} = 108$  dans A, PE et PE<sub>N</sub> se rapporte aux M 15 ss. notées dans A à l'origine sous forme de triolets, c'est-à-dire sans changement de mètre; notre édition suit PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

17 s. alto: 3<sup>e</sup> note dans A, PE et PE<sub>N</sub> sans ♭; notre édition suit PE<sub>PN</sub> (cf. vc, M 15 s.).

19 s. vl 2: 4<sup>e</sup> note dans A, PE et PE<sub>N</sub> sans ♭; notre édition suit PE<sub>PN</sub> (cf. vc, M 15 s.).  
alto: 5<sup>e</sup> note dans A, PE et PE<sub>N</sub> sans ♭; notre édition suit PE<sub>PN</sub> (cf. vc, M 15 s.).

28 alto: ♭ (resp. ♯) avant la 9<sup>e</sup> note (resp. la 11<sup>e</sup> note) manque dans A et PE et n'a été ajouté ni dans PE<sub>Ex1</sub> ni dans PE<sub>Ex2</sub>.

30 vc: Noté à  $\frac{2}{4}$  dans toutes les sources:  
 $\text{— } \downarrow \gamma \downarrow$ ; notre édition ajoute le point d'augmentation et les demi-soupirs conformément à la mesure de base inchangée à  $\frac{12}{8}$ .

41 s. vc:  $\lll$  manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A.

47 vl 2: Le trait de tenuto manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A (cf. vl 1, M 49).

141, 145 vl 1: Dans A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> la 3<sup>e</sup> note avec trait de tenuto.

142, 146 vl 1: Dans A comme dans PE<sub>P</sub> (M 146 seulement) et PE<sub>PN</sub> 2<sup>e</sup> et 3<sup>e</sup> notes avec traits de tenuto.

148 vl 1, vc: Dans PE<sub>N</sub>  $\lll$  seulement jusqu'à la 2<sup>e</sup> note; notre édition suit A respectivement PE<sub>Ex2</sub> et PE<sub>PN</sub>.

177 vl 1, alto, vc: La liaison manque dans PE<sub>N</sub>, dans PE<sub>P</sub>, PE<sub>PN</sub> il n'est présent qu'au vl 1; notre édition suit A (cf. M 175).

228 alto: Dans PE<sub>N</sub> ♭ devant la 1<sup>re</sup> note; notre édition suit PE<sub>Ex2</sub> où ♭ a tout d'abord été ajouté puis barré.

244 vl 2: La liaison manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A (cf. M 246).

259 vl 2, alto, vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> *sffz* au vl 2 et non à l'alto et au vc; notre édition part de l'hypothèse d'une erreur de gravure et suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. M 267).

264 vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> 2<sup>e</sup> note sans accent; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. vl 2, alto ainsi que M 256).

265 vc: Dans PE et PE<sub>N</sub> 1<sup>re</sup> note sans accent; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> où toutefois la note sur le dernier temps porte également un accent (cf. vl 2, alto ainsi que M 257).

308 vl 1: Dans PE et PE<sub>N</sub>  $\lll$  seulement jusqu'à la fin de la mesure; notre édition part de l'hypothèse d'une erreur de gravure en raison du changement d'accordade et suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

320 alto: *cresc.* manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

330 alto: Le trait de tenuto manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

331 vc: Accent seulement dans PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

331 s. vc: La liaison manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub>, PE<sub>PN</sub> (cf. M 327).

336 vc: Dans A et PE 3<sup>e</sup>–4<sup>e</sup> temps  $\text{J}$  *la<sup>1</sup>-lab<sup>1</sup>*, dans PE<sub>N</sub>  $\downarrow lab^1$  au lieu de  $\downarrow lab^1$ ; notre édition suit PE<sub>Ex1</sub>, PE<sub>Ex2</sub> et PE<sub>PN</sub>.

337 vl 1, vl 2, alto: L'accent manque dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub>.

338 vl 1: Dans PE 1<sup>re</sup>–2<sup>e</sup> note *si<sup>3</sup>-mi<sup>3</sup>*, dans PE<sub>N</sub> *la<sup>3</sup>-ré<sup>3</sup>*; notre édition suit A et PE<sub>P</sub> (cf. M 340).

342–344 alto: Les accents manquent dans PE et PE<sub>N</sub>; notre édition suit A, PE<sub>P</sub> et PE<sub>PN</sub> (cf. vl 1 et vl 2).

Berlin, printemps 2012  
Ulrich Krämer